

Depressaria applana F. ab. badiana n. ab.

Diese Form ist gegenüber der Stammform durch die dichte, gleichmäßige, dunkelbraune Färbung der Vorderflügel und die dunkleren Hinterflügel unterschieden. Größe: 23—24 mm. Fundorte: Linz, Brunnenfeld, 22. Oktober 1913, Trattenbach a. E., 17. Juli 1915, hier auch von K. Mitterberger gefangen. (Siehe „Beitrag“ S. 200.)

Incurvaria rupella Schiff. ab. abnormella n. ab.

Ausgezeichnet durch den zu einer Querbinde bis an den Vorderrand ausgezogenen ersten Innenrandfleck. Dieser ist bei normalen Stücken auswärts gerichtet und reicht bis zur Flügelmitte, bei der Abart hat aber die Querbinde nicht diese Lage, sondern steht fast senkrecht und ist am Vorderrande nicht wie bei capella Cl. von der Wurzel weiter entfernt als am Innenrande. Für die Zugehörigkeit zu rupella Schiff. spricht vor allem die Lage der zwei Fleckchen am Vorderrande und des einen am Innenwinkel. Größe: 14 mm. Fundort: Micheldorf, Gradnalm, 2. Juni 1901. (Siehe „Beitrag“ S. 288.)

Incurvaria rupella Schiff. ab. reductella n. ab.

Von der gewöhnlichen Form durch sehr reduzierte Fleckenzeichnung verschieden. Der erste Vorderrandfleck fehlt gänzlich, der zweite vor der Flügelspitze ist nur ein kurzes, schmales Strichlein, der Innenwinkelfleck ist sehr klein, der Innenrandfleck in einer kaum erkennbaren Spur vorhanden. Größe: 16 mm. Fundort: Prebichl, bei Eisenerz in Steiermark, 29. Juni 1908. Ein Stück dem k. k. Naturhistorischen Hofmuseum in Wien überlassen. (Siehe „Beitrag“ S. 288.)

Lepidopterologisches Sammelerggebnis aus dem Tannen- und Pongau in Salzburg im Jahre 1915.

Von *Emil Hoffmann*, Kleinmünchen (Ober-Oesterreich).

(Fortsetzung).

Lycaena bellargus Rott. (613) 1 Männchen 15,5 mm, stärker geflogen, Kalcherau, 1 Männchen 16 mm, frisch, Tänneck, beide 6. VI.

Lycaena corydon Poda (614) 1 Weibchen 17 mm, frisch, 15. VIII. Sulzau.

Lycaena minima Fuessl. (635) 1 Männchen 11 mm, ziemlich frisch, 6. V. Au; 1 Männchen 11,5 mm, frisch, 7. V. Wallingwinkel (900 m); 2 Männchen 11 und 11,5 mm, frisch und etwas geflogen, 1 Weibchen 13 mm, frisch, 13. V. Scheffau.

Cyaniris argiolus L. (650) 1 Männchen 15 mm, ziemlich frisch, 1 Weibchen 14 mm, geflogen, 11. V. Scheffenbichkogel, beide Tiere nur mit zwei Wurzelpunkten der Hinterflügelrückseite.

Hesperiidae.

Pamphila palaemon Pall. (653) 1 Männchen 13 mm, 2 Weibchen je 14 mm, alle frisch, 13. V. Scheffau; 1 Männchen 13 mm, ziemlich frisch, 6. VI. Kalcherau.

Augiades comma L. (670) 1 Weibchen 16 mm, ziemlich frisch, 25. VIII. Goldegg; 1 Weibchen 15 mm, abgeflogen, Weg zum Hochgründeck (800 m), 12. IX.

Augiades sylvanus Esp. (671), 1 Männchen 16 mm, frisch, 6. VI. Werfen (Gries).

Hesperia alveus Hb. (703) 2 Männchen 13 und 13,5 mm, 25. und 27. VIII., 2 Weibchen je 13 mm, 19. und 27. VIII., 1 Weibchen hat die weiße Flecken-

zeichnung sehr klein, alle frisch, Goldegg; 5 Männchen, 12 bis 13 mm, frisch, 1 Weibchen, 13 mm, ziemlich frisch (900 m), 2 Männchen je 12,5 mm, etwas geflogen (800 m), bei einem Stück fehlen die weißen Punkte in Zelle 1b und 2 in der Fleckenreihe der Vorderflügel, 1 Männchen 12,5 mm, etwas geflogen (750 m), wie das vorige Männchen aberrativ, außerdem fehlt das Strichelchen basalwärts in Zelle 1b.

Hesperia malvae L. (709) 2 Männchen 13 und 12,5 mm, frisch und etwas geflogen, 7. V. Arlstein, 2 Männchen je 12,5 mm, etwas geflogen, 13. V. Strubberg (700 m).

Thanaos tages L. (713) 1 Männchen 14 mm, ziemlich frisch, 7. V., 1 Männchen 15 mm, etwas geflogen, 1 Weibchen 14,5 mm, frisch, 10. V. Arlstein; 1 Männchen 14 mm, ziemlich frisch, 10. V. Strubberg (700); 1 Männchen 14,5 mm, frisch, Scheffenbichkogel, 5 Männchen 14 bis 16 mm, frisch bis geflogen, 13. V. Scheffau.

Sphingidae.

Hemaris scabiosae Z. (714) 1 Männchen 20 mm, etwas geflogen, 13. V. Strubberg (700 m).

Lymantriidae.

Dasychira pudibunda L. (908) 1 Männchen 21 mm, etwas geflogen, 5. VI. Golling (elektrisches Licht.)

Lasiocampidae.

Malacosoma neustria L. (956) 1 Männchen 16 mm, etwas geflogen, 17. VII. Golling (elektrisches Licht).

Saturnidae.

Agria tau L. (1039) 1 Männchen 30 mm, ziemlich frisch, starker Uebergang zu ab. decolor Schultz, das Tier gleicht sonst in der Zeichnungsanlage sehr der Abbildung auf Tafel 21, Fig. 1a des Spülerschen Werkes, nur reicht die Verdüsterung des Saumes am Hinterflügel bis zum Analwinkel, 10. V., 2 Männchen, 30 und 34,5 mm, ziemlich frisch, der Querstreifen, besonders am Hinterflügel gegen den Saum zu etwas stärker beschattet, bei diesen Tieren befindet sich ein zweiter, freier, jedoch deutlicher und dabei geschwungener Querstreifen am Vorderflügel zwischen Basis und dem Augenfleck und zwar vom Vorder- bis zum Hinterrande reichend; ich beschrieb diese Form als ab. strigulata im XXVI. Jahresbericht des Wiener entom. Vereins¹⁾, ersteres 10. V., letzteres 13. V.; 7 Männchen 33,5 bis 35,5 mm, frisch bis geflogen, hiervon haben 5 Stücke die Querlinie des Hinterflügels stärker beschattet, eines hat überdies den Außenrand des Vorder- und Hinterflügels stärker schwarz gesprenkelt, ebenso befinden sich darunter Uebergänge zu ab. strigulata 10. und 13. V.; 1 Männchen 33 mm, etwas geflogen, ab. ferenigra Th. Mieg., der schwarze Saum der Hinterflügel ist am Außenrande von einem ganz schmalen Streifen in der Grundfarbe (ockergelb) (von der Ader R bis zum Innenwinkel) begrenzt, auch ist die ab. strigulata stärker angedeutet, 13. V., 1 Weibchen 43 mm, frisch, 13. V., alle Strubberg (700 m).

An beiden Sammeltagen 10. und 13. V. sah ich jedesmal etwa 50 Falter dieser Art fliegen, darunter wieder je 4 ferenigra-Stücke. (Dieselben sind im Fluge schon von weitem durch ihre dunkle Farbe erkennbar.) Ein Paar traf ich in halber Manneshöhe an einer Buche in Copula an, trennte dieselben und ließ das Weibchen noch 2 Stunden sitzen, es flog

¹⁾ Seite 3.

jedoch kein weiteres Männchen mehr an, obwohl etliche ganz in der Nähe vorbeiflogen; auch traf ich schon abgeflogene Stücke an.

Am 1. VIII. traf ich in 900 m Höhe am Wege zur Pitschenbergalpe eine verletzte Raupe an, die sich bereits im Verpuppungsstadium befand.

(Fortsetzung folgt.)

Braconiden und ihre Wirte.

Von Prof. Dr. Rudow, Naumburg a. d. Saale.

(Fortsetzung.)

- Aphidius dauci* Mrsh. *Aphis dauci*, pastinacae, apio.
 „ *ervi* Hal. *Sphenophora rosae*, rubi, *Aphis scabiosae*.
 „ *exiguus* Hal. *Aphis ranunculi*.
 „ *ephippinus* Hal. *Aphis rosae*. *Coccus corni*.
 „ *eglanteriae* Hal. *Aphis rosae*.
 „ *euphorbiae* Mrsh. *Aphis euphorbiae*.
 „ *cirsii* Hal. *Aphis cardui*, *cirsii*.
 „ *graminis* Mrsh. *Aphis graminum*.
 „ *gregorius* Mrsh. *Melanoxanthus salicis*.
 „ *granarius* Mrsh. *Siphonophora granaria*.
 „ *infultatus* Hal. *Aphis laricis*.
 „ *longulus* Mrsh. *Syrphidenpuppen*.
 „ *lanicis* Hal. *Lachnus laricis*.
 „ *loniceriae* Mrsh. *Sphenophora xylostei*.
 „ *lychnidis* Mrsh. *Aphis lychnidis*.
 „ *matricariae* Hal. *Aphis matricariae*.
 „ *obsoletus* Wsm. *Cecidomyia rosaria*.
 „ *pascuorum* Mrsh. *Siphonophora longipennis*.
 „ *pictus* Hal. *Aphis pini*.
 „ *pini* Hal. *Lachnus pini*, *quercus*, *laricis*.
 „ *pseudoplatani* Mrsh. *Drepanos cyphum acerinum*.
 „ *polygoni* Mrsh. *Aphis polygoni*.
 „ *proteus* Wsm. *Cecidomyia rosaria*. *Hyponomeuta padella*.
 „ *pteronorum* Mrsh. *Pterocomma pilosa*.
 „ *ribis* Hal. *Myzus ribis*.
 „ *rosae* Hal. *Sphenophora rosae*.
 „ *salicis* Hal. *Aphis salicis*.
 „ *silenis* Mrsh. *Siphonophora pisi*.
 „ *souchi* Mrsh. *Aphis souchi*, *oleracea*.
 „ *scabiosae* Mrsh. *Aphis scabiosae*.
 „ *ulmi* Mrsh. *Schizoneura ulmi*.
 „ *Wissmanni* Rbg. *Stomaphis quercus*.
 „ *urticae* Hal. *Siphonophora urticae*, *chelidonii*, *malvae*.
Meteorus abdominalis Ns. *Cidaria fluctuata*. *Melanippe*. *Laverna conturbatella*.
 „ *albitarsus* Curt. *Eucosmia*. *Eupithecia*.
 „ *albicornis* Rte. *Scolytus multistriatus*.
 „ *atrator* Curt. *Oecocercis gyonella*. *Cis boleti*.
 „ *bimaculatas* Wsm. *Noctua*, *Bombyx*. *Geometra*.
 „ *brunnipes* Rte. *Cucullia argentea*. *Eupithecia sobrinata*.
 „ *chrysoptthalmus* Ns. *Eucosmia certaria*. *Heterogenea limacodes*. *Odontoptera bidentata*. *Rhodophaea svavella*.
 „ *cinctellus* Ns. *Cidaria juniperata*. *Noctuaarten*.
 „ *consors* Rte. *Bryostropha domestica*.
 „ *deceptor* Wsm. *Chesias spartiata*. *Cidaria luctuata*. *Himera pennaria*. *Hadena oleracea*. *Odontoptera*. *Charadrina alsines*. *Anarta myrtilli*. *Erastria fasciana*. *Melanippe fluctuella*. *Paedisca solandriana*. *Pandia tripartana*. *Laverna contortella*.

- Meteorus caligatus* Hal. *Melitaea aurinia*. *Eupithecia pallidata*.
 „ *filator* Hal. *Bolitophaga quadrimaculata*.
 „ *flavipes* Rbg. *Tortrices*.
 „ *formosus* Wsm. *Agromyza posticata*.
 „ *fragilis* Wsm. *Taeniocampa stabilis*. *Phalera bucephala*. *Cucullia argentea*.
 „ *gracilis* Rbg. *Grapholitha roborana*.
 „ *ictericus* Ns. *Tmetocera ocellana*. *Eupithecia virgaureata*. *Gnophos asperaria*. *Cheimatobia brumata*. *Scopula alpinalis*. *Tortrix piceana*. *Dictyopteryx Bergmanniana*.
 „ *longicaudis* Rbg. *Orchesia micans*.
 „ *luridus* Rte. *Eupithecia venosata*. *Agrotis brunnea*.
 „ *Neesii* Rte. *Eupithecia absynthiaria*.
 „ *pallidus* Ns. *Noctua*. *Cheimatobia brumata*. *Chelonia aulica*.
 „ *obfuscatus* Ns. *Orchesia micans*.
 „ *profligator* Hal. *Cis boleti*.
 „ *pulchricornis* Wsm. *Agrotis agathina*, *strigula*. *Taeniocampa stabilis*. *Hibernia leucophaearia*. *Anisopteryx vesicularia*. *Cheimatobia brumata*. *Operobia dilutata*. *Harpella Geofroyella*. *Scoparia truncatella*.
 „ *rubens* Ns. *Agrotis valligera*, *tritici*.
 „ *ruficeps* Rbg. *Abraxas grossulariata*. *Tortrix rosana*. *Panthia prominea*.

(Fortsetzung folgt.)

Kleine Mitteilungen.

Zur Erscheinungszeit von *Maniola evias* God. in der Schweiz. In seiner Besprechung der Erscheinungszeit von *Maniola evias* God. in Nr. 20 der Entomologischen Zeitschrift, sagt H. Fruhstorfer: „Es ist somit erwiesen, daß auf Schweizer Boden *evias* nicht vor Ende Mai auftritt . . .“

Diese durchaus unrichtige und auf Grund ganz ungenügender Unterlagen entstandene Meinung ist zu berichtigen. In der Ebene des Wallis und Tessin bis in 1500 m Höhe umfaßt die Flugzeit der Art den Zeitraum vom 19. April bis 20. Juli, im Gebirge fliegt sie allerdings später vom 28. Mai bis 25. Juli (zwischen 1500 und 2600 m).

Meine Daten resultieren aus Untersuchungen der Aufzeichnungen zahlreicher schweizerischer Sammler aus den Jahren 1865—1916. Arnold Wullschlegel, Angelo Ghitini und der Schreibende fingen *evias* im Rhone- und Tessintale innerhalb 18 Jahren 10 mal im April, aber regelmäßig anfangs Mai. Die Bemerkung: „Schelm Anderegg wollte Meyer-Dur zweifelsohne in April schicken“, hätte Fruhstorfer sicherlich unterlassen, wenn er diesen verdienten, ehrlichen Sammler gekannt hätte. C. Vorbrod.

Literatur.

Hans Gäfgen, Faltermärchen. Verlag von Heinrich Stadt, Wiesbaden 1916, brosch. M. 1.50.

Eine Sammlung von 12 kurzen Erzählungen über heimische Schmetterlinge, die in ihrer anspruchslosen Weise auf ein frommes Kindergemüt sicher nicht ohne Eindruck bleiben. Die Märchen sind fließend geschrieben, die Ideen teilweise recht originell. Druck und Papier sind erstklassig, der trotzdem billige Preis empfiehlt das Büchlein als Geschenk für Kinder und Erwachsene. L. P.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1917

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Hoffmann Emil

Artikel/Article: [Lepidopterologisches Sammelergebnis aus dem Tannen- und Pongau in Salzburg im Jahre 1915. 103-104](#)